

Kreuzfahrt mit Hindernissen

„Die Kulissenschieber“ starteten mit saukomischem Dreiakter in die heurige Theatersaison



Landwirtschaftslehrling Hubert und Bauerntochter Anna Speckmann erhoffen sich mehr Zeit füreinander, wenn Bauer Julius auf Mittelmeer-Kreuzfahrt geht.



Nur widerwillig nimmt Dorfpolizist Bernd Becker die Vermisstenanzeige von Marias Mann auf.

Eine turbulente „Kreuzfahrt im Schweinestall“ brachte das Premierenpublikum im voll besetzten Ehrwalder Zugsplatzsaal am 30. Juni zum Dauerlachen. Schuld waren die Kulissenschieber, die zu ihrem 10-jährigen Bühnenjubiläum die unterhaltsame Komödie von Carsten Lögering zum Leben erweckten und für ihr tolles Spiel viel Applaus ernteten.

Von Juliana Wimmer

Angereichert mit heimischem Ortsgeschehen schlugen die humoristischen Wellen hoch, als die Ehrwalder Kulissenschieber am vergangenen Freitagabend mit Volldampf voraus in die heurige Theatersaison aufbrachen.

UND DARUM GEHT'S. Bauer Julius (Gert Köpfler) hat beim Schützenfest eine Kreuzfahrt gewonnen. Da er jedoch panische Angst vor Wasser und dem Spott seiner Umgebung hat, schickt er heimlich Sauf-

kumpel Walter (Hans Kronspieß) – der immer auf der Flucht vor seiner herrischen Frau Marie (Dagmar Gasser) ist – an seiner Stelle auf hohe See und versteckt sich im Schweinestall. Was Julius nicht weiß: Das Liebespäpchen aus Lehrling Hubert (Gerwin Kronspieß) und Tochter Anna (Kathrin Fuchs) hat dem Bauern das Ticket untergeschoben, um mehr Zeit für sich zu haben. Auch Mutter Gerda (Gudrun Larcher) genießt einmal die freie Zeit. Doch schnell fällt den Dreien auf, dass sie nicht allein auf dem Hof sind. In seiner Not verkleidet sich Julius und gibt sich als seine

eigene Schwester Judith aus. Dank Dorftratsche Lisa Poppe (Lisi Klotz) weiß bald das ganze Dorf vom Neuzugang und auch die ehrgeizige Bürgermeisterin Karin Hansen (Andreas Kotz) und ihr Neffe Karl (Remo Gasser) schauen vorbei. Hinzu kommt noch der Dorf-Polizist Bernd Becker (Gerald Paschinger), der sich in „Judith“ verguckt. Doch all das ist erst der Anfang, denn das Drehbuch hat noch so manche Überraschung für den sich immer mehr in Lügen

verstrickenden Bauer Julius und die Zuschauer auf Lager ...

SAUKOMISCHE UNTERHALTUNG. Der Premierenabend bewies: Carsten Lögering's feuchtfröhliche Komödie ist ein echter Glücksgriff für die Ehrwalder Kulissenschieber. Wendungsreich und witzig geschrieben erzeugte das Stück zahlreiche Lacher beim Publikum. Jeder Akt besitzt einen großen humoristischen Höhepunkt: ange-



Anfangs freuen sich Gerda und Julius Speckmann (l.) über den Kreuzfahrt-Gewinn, der ihnen von Bürgermeisterin Karin Hansen und ihrem Neffen Karl (r.) präsentiert wird – doch die Freude währt kurz.

fangen vom untergejubelten Gewinn über die Aufregung um einen „Einbrecher“ im Schweinestall bis hin zum abenteuerlichen „Reisebericht“ von Julius. Somit kam am Theaterabend nie Langeweile auf. Die drei Akte vergingen wie im Fluge. Darüber hinaus fühlten sich die Laienschauspieler ausgezeichnet in die skurrilen Charaktere ein und gaben die knackigen Dialoge mit unglaublich viel Engagement und Spielfreude zum Besten. Vor allem Gert Köpfler als überfordertes Julius, Lisi Klotz als neugierige Dorftratsche Lisa und

Dagmar Gasser als befehlshaberische Marie erhielten viel Szenenapplaus. Aber auch die restliche Darsteller lieferten erstklassige Auftritte ab. Schlussendlich wirkte das von Regisseurin Sonja Falbesoner geleitete Stück nicht nur hochprofessionell, sondern machte vor allem einfach nur sehr viel Spaß.

WEITERE SPIELTERMINI.

Wenn auch Sie auf die lustige Kreuzfahrt der Kulissenschieber gehen wollen, haben Sie an folgenden Dienstagen die Gelegenheit dazu: Am 25. Juli, 8. und 22. August, 5., 19. und am Samstag, dem 30. September. Beginn jeweils um 20 Uhr. Eintritt Erwachsene: 9 Euro, Kinder: 4 Euro. Karten gibt es 1. an der Abendkasse im Zugsplatzsaal, 2. im Tourismusbüro Ehrwald oder 3. online unter: www.kulissenschieber.at.

Treppen wieder schön und sicher!

Mit dem Stufen-auf-Stufen-System!
Rufen Sie uns an: **PORTAS**
05263/6377-0
www.portas.at/treppen

GLANZLICHTER

Für die Fisch' ...

Liebe Freundinnen tierisch gute Geschichten! Neulich las ich in der Zeitung, dass der Tiroler Experte für Bär-Greif für Stress sei. Der Landeshauptstadt der Veterinärabteilung hat einen harten Fall zu klären. Er muss ermitteln, ob im Stahlgastl Wölfe oder doch bloß Hunde Schafe gerissen hatten. In derselben Ausgabe des Blattes gab es ein Foto des Tages, das indirekt den Wolf verdächtigt. Das Bild zeigte eine hübsche Rottweiler-Lama namens Lana, die das österreichische Milchschaf Lilli freundlich beschauerte. – Doch zurück zu den Bär-Greifern. Für den hiesigen Exporten ist die Sache nach dem Bären begrünen vergleichsweise ein Leichtes. Der Mann hatte bereits vor 10 Jahren die Feuerstufe bestanden als die Jagd nach dem Bären Brann ganz Tirol und halb Bayern in Atem hielt. Zwischen salzigen Politikern, aufgeschreckten Jägern, fanatisierten Tierchützern und finnischen Bärenhundexporten behielt der Fachmann die Nerven – bis zum Gnadenstich der heyrischen Waldmänner. – Neben

Bär und Lamas halten uns auch andere Tiere auf Trab. Der wieder eingediehene Biber zum Beispiel hat beim Umbeißen von Bäumen heimes Geistes. Der eifrige Nagel soll schon Strafen lahmgelegt und andere Verunstaltungen verursacht haben. Auch Flugtiere haben sich zuletzt nicht nur Freunde gemacht – speziell im Tiroler Oberland brachten seltene Vögel so manches Bauwerk schon vor der Planung zu Fall.

Noch viel spannender finde ich die Fische. Für sie wurde am Ison bei Pflöf am 2,5 Min. Euro eine eigene Treppe gebaut. Bäre Zangen behaupten, die Forellen hätten das Freischwimmerzeichen für Wasserfälle aber noch nicht wirklich geschafft. Was die ständige Maßnahme buchstäblich „für die Fisch“ erscheinen lässt. Übrigens: Politiker sind in Tierfragen nicht grundsätzlich abnunglos. Unser Ex-Vize-Landeshauptling Toni Steiner züchtet hervorragend mündende Forellen und Salblinge. Auch er ist für die Fisch' – und das ist kein Tropfenwitz!

Meinhard Eiter

glanzlichter@wvnet.at

DA WAR WAS LOS...



Familienwallfahrt des Bezirksverbandes Oberland mit Außerfern.

(mh) Bei strahlendem Sonnenschein und wunderbarem Panorama wurde die Wallfahrt vom Bezirksverband Oberland mit Außerfern in Sautens abgehalten. Der Weg führte durch die frischgemähten Felder, über einen Waldweg zur Kirche, in der ein Gottesdienst stattfand. Pfarrer Ewald Greller fand beruhigende Worte für die Trachtlerinnen und auch die Ogelklänge

wurden dem Anlass angepasst, was eine besondere, auch ein wenig „zachtige“ Messe ausmachte. Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensitzen mit der „Sautner Tanzmusik“. Ein Dank gilt dem Trachtenverein Sautens für die Organisation und den Trachtlerinnen, die die diesjährige Wallfahrt zu einem andächtigen und grelligen Nachmittag machten.

Geierwally
Freilichtbühne
LEIBIGENALP · LECHTAL

Schwabekinder

Ein Stück von Claudia Lang-Forcher
unter der Regie von Thomas Gassner

Premiere 7. Juli 2017

BEGINN 20:30 UHR

TERMINE:
07.07. | 08.07. | 21.07. | 22.07. | 28.07. | 29.07. | 04.08. | 05.08.
06.08. | 11.08. | 12.08. | 13.08. | 18.08. | 19.08. | 25.08. | 26.08.

Tel.: +43 (0) 5634 5315-12 **geierwally.at**